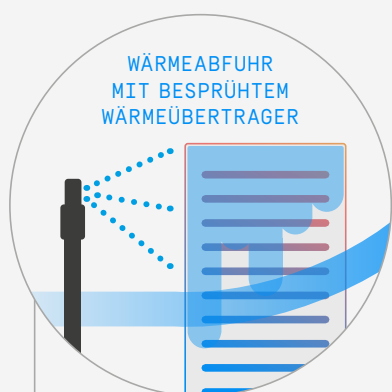
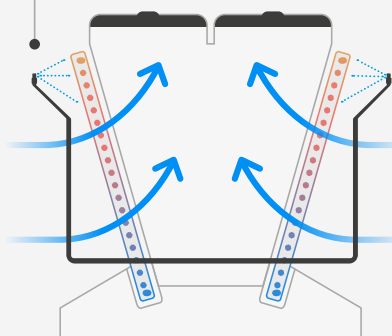


KUNDENINFORMATION

ZUR 42. BUNDESIMMISSIONS- SCHUTZVERORDNUNG [42. BImSchV] – UPDATE ZUM LAI- AUSLEGUNGSFRAGENKATALOG



FUNKTIONSPRINZIP GÜNTNER
GERÄTE MIT hydroSPRAY™



Adiabate Wärmeabfuhrsysteme fallen unter die 42. BImSchV. Das betrifft natürlich auch unser **hydroSPRAY™**.

Auch mit der Veröffentlichung des aktualisierten Auslegungsfragenkatalogs der LAI (Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz) am 12.09.2022 werden alle wärmeabführenden Geräte mit adiabaten Vorkühlsystemen wie Besprühung von der Verordnung erfasst. Für diese Art von Anlagen ist eine regelmäßige Laboruntersuchung des Nutzwassers vorgeschrieben. Unter bestimmten Umständen kann jedoch ein Ausnahmeantrag zur Befreiung von einzelnen Anforderungen gestellt werden.

Dafür empfehlen wir folgendes Vorgehen:

Sie beantragen bei der zuständigen Behörde (in der Regel das Landratsamt/ Umweltamt) die Befreiung von der Verpflichtung zur Untersuchung des Nutzwassers (Ausnahme nach §15).

Neben der Beschreibung des Begehrens (Was wird angestrebt, welche Pflicht nach 42. BImSchV ist betroffen, detaillierte Begründung, Wasseranalyse) empfehlen wir die Beilage folgender Geräteinformationen:

Datenblatt und technische Zeichnung zur Beschreibung der konstruktiven Ausführung und Angabe der Betriebsparameter (sollten Ihnen diese Unterlagen nicht vorliegen, können Sie diese bei Ihrem Anlagenbauer erhalten), die Funktionsbeschreibung des Gerätetyps sowie die untenstehende Stellungnahme zu unseren Düsen. Zusätzlich ist eine vorgezogene Überprüfung der Anlage im Sinne von §14 der 42. BImSchV durch eine akkreditierte Stelle empfehlenswert.

Aus den am V-shape VARIO mit **hydroSPRAY™**-Zubehör eingesetzten Niederdruck-Zugendüsen wird im Normalbetrieb (ca. 2 bar Wasserdruck) ein begrenzter, kräftiger Flachstrahl mit einem Strahlwinkel von 140° erzeugt. Die Düsen sind verstopfungsunempfindlich und werden in unterschiedlichen Anwendungen eingesetzt.

Die dabei erzeugten Wassertropfen weisen einen Durchmesser zwischen 0,3 und 1 mm auf. Nach Auftreffen auf dem Wärmeübertrager sind ca. 80 % verdunstet; die verbleibende Wassermenge ist nicht ausreichend für eine sachgemäße Probenahme.

Produktmanagement
Güntner GmbH & Co. KG